„Jugi-Superkombi“ in Latterbach – Teil 1

18.04.2018

Am Samstagnachmittag trafen sich die Jugendlichen aus dem Bezirk zur **sogenannten „Jugi-Superkombi“ bei der Turnhalle in Latterbach. „Superkombi“, weil** bei diesem Anlass verschiedene Aktivitäten der Jugend, sowie Sport, Gemeinschaft, **Jugendabend und Gottesdienst „kombiniert“ wurden.**



Das Ganze wurde gemütlich mit Kaffee und Kuchen, beziehungsweise Keksen gestartet. Danach ging es nach drinnen, wo mit einem gemeinsamen Gebet begonnen wurde. Anschliessend gab es diverse Infos zum Internationalen Jugendtag 2019 und zum Musikcamp im Juni.

Anschliessend wurde auch sogleich mit dem Jugendabend“ angefangen. Dazu wurden den Jugendlichen kleine Zettel verteilt, auf dem drei Fragen standen, welche mit dem Jugendabend Thema zu tun hatten: Dem Gebet. Die Fragen lauteten: Wo käme es dir nie in den Sinn zu beten und weshalb nicht? Wann würdest du nie beten und weshalb nicht? Und: Wofür würdest du nie beten und weshalb nicht? Die Aufgabe war nun, sich, im Verlaufe des Nachmittags, über die Fragen Gedanken zu machen.

Nun wurde auch schon fürs Abendessen geplant. Denn es musste noch eingekauft werden, denn Grillieren ohne Fleisch wäre wohl schlecht gegangen. Also wurde eine Gruppe gebildet, die das Einkaufen übernahm.

Später ging es nun an die sportlichen Aktivitäten. Es wurde Unihockey, Volleyball und Kubb/Vikingerschach gespielt. Sogar Bogenschiessen war ein Angebot.

Nachdem sich die Jugendlichen ausgepowert haben, ging es mit dem Jugendabend weiter. Die Jugendlichen unterhielten sich dabei über die oben genannten Fragen, zum Gebet. Die Jugendlichen, welche den Jugendabend geleitet haben, sprachen auch darüber dass das Gebet, der Sauerstoff für unsere Seele ist. Wie auch wir ohne Sauerstoff nicht leben können. Sie zeigten es anhand einer brennenden Kerze, die ohne Sauersoff nicht brennen kann.

Zum Abschluss wurde ein Rundgebet gemacht. Es nahmen sich alle bei den Händen, standen in einen Kreis und jemand begann mit dem Gebet. So konnte nun jede/r Danksagungen, Bitten, Fürbitten und auch Sorgen vor den lieben Gott bringen.

Nun war es Zeit fürs Abendessen. Nach einer kleinen Absprache, ging jedes Jugendliche den nötigen Aufgaben nach. So brutzelten kurze Zeit später Würste, Pilze, Zopftoasts und vieles mehr auf dem Grill. Beim Abendessen liessen sich die Teilnehmer, das grillierte Fleisch und Salat schmecken.

Über die Aktivitäten rund um den Gottesdienst berichten wir morgen!

Bericht: Isabelle Landmesser
Fotos: Severin & Isabelle Landmesser
Bearbeitung: Jeanette Burren


















